

Georgis Polyglott Verlag, Bonn

Wir empfehlen unsere Sammlung
Polyglott Kuntze, Serie für Deutsche:

- | | |
|-------------------|-------------------|
| 1. Albanesisch | 22. Kroatisch |
| 2. Amerikanisch | 24. Litauisch |
| 4. Arab.-Syrisch | 25. Malaiisch |
| 5. Tschechisch | 26. Persisch |
| 6. Bulgarisch | 27. Polnisch |
| 7. Chinesisch | 28. Portugiesisch |
| 8. Dänisch | 29. Rätoromanisch |
| 9. Englisch | 30. Rumänisch |
| 11. Finnisch | 31. Russisch |
| 12. Flämisch | 32. Ruthenisch |
| 13. Französisch | 33. Samoanisch |
| 15. Hindustanisch | 34. Schwedisch |
| 16. Holländisch | 35. Serbisch |
| 17. Isländisch | 36. Slowakisch |
| 18. Italienisch | 38. Spanisch |
| 19. Japanisch | 39. Türkisch |
| 20. Kelt.-Irish | 40. Ungarisch |
| 21. Kisuaheli | |

Weiter Deutsch für Bulgaren, Rumänen, Polen

- „ für Dänen
„ für Tschechen
„ für Franzosen
„ für Italiener

Herx, Lehrbuch der flämischen Sprache RM 3.—

Auslieferung nur durch F. Volckmar, Leipzig
Koch, Neff & Oetinger, Stuttgart / Lechner & Sohn, Wien

Voranzeige

Am 15. März d. J. erscheint
ein Kolonialbuch seltsamen Inhaltes

Eine Reise von Madras nach Ceylon

von

J. Haafner

Mit 15 Abbildungen auf Kunstdruck
gebunden in Ganzleinen

Preis RM 3.60



Ernst A. P. Dzur, Verlag
Voorburg (Niederl.)

Auslieferung: F. E. Fischer, Leipzig C 1

Der Auswahlchor

Sammlung alter und neuer Meisterchöre für Chorvereine,
Kirchenchöre und Auswahlchöre höherer Schulen.

Herausgegeben von

Prof. Heinr. Martens und Prof. Dr. Rich. Münnich

CONSTANZ BERNEKER

Der 46. Psalm

Sängerpartitur mit Orgel- (Klavier-, Harmonium-) Begleitung
Preis RM —.25 · 10 Exempl. je RM —.22 · 25 Exempl. je RM —.20

Dieses Heft bringt ein noch ungedrucktes Nachlaßwerk des ausgezeichneten Königsberger Meisters Constanz Berneker. Die Komposition zeigt aufs eindruckvollste die Vorzüge ihres Schöpfers; feste, sichere Beherrschung der im Chorsatze für alle Zeiten unentbehrlichen alten Kantorentchnik, aber aufs engste mit ihr verschmolzen Freiheit und Kühnheit in der Handhabung der Harmonie und Polyphonie, wie sie modernem Empfinden entspricht. Die beiden Herausgeber haben mit der Veröffentlichung dieses Werkes einen besonders glücklichen Griff getan; es ist bester Berneker, klangschön, temperamentvoll und ausführbar.

HEINRICH SCHÜTZ

Passions- und Ostermusik

bearbeitet von Heinrich Spitta

Preis RM —.30 · 10 Exempl. je RM —.27 · 25 Exempl. je RM —.25

Die von Heinrich Spitta besorgte Auswahl Schütz'scher Musik zum Singen und Spielen: 2 Instrumentalsätze für Streicher, 4 Choräle und eine Motette, ist vorzüglich geeignet, begreifend in die Kunst dieses großen Meisters einzudringen und anderen von ihr zu künden.

LUDWIG SENFL

Die sieben Worte am Kreuz

bearbeitet von Fritz Piersig

Preis RM —.55 · 10 Exempl. je RM —.50 · 25 Exempl. je RM —.45

Hier feiert ein Werk des großen Meisters der deutschen Renaissance seine Auferstehung. Ohne äußeren Schwung, strenge, ernste Polyphonie, oft kanonisch geführt, erhebt sich dieses Meisterwerk zu einer inneren Größe, die dem Charakter der Worte durchaus entspricht. Das Werk kommt für alle Kirchenchöre, auch die ländlichen, wenn sie nur einigermaßen polyphon geschult sind, in Betracht.

OTTO THOMAS

Passions- Choral-Andacht über die sieben Kreuzesworte

nach der Dichtung Paul Gerhards (1607-1676) für unbegleiteten Chor und Einzelstimmen nebst verbindendem Schriftbericht
Preis RM —.80 · 10 Exempl. je RM —.75 · 25 Exempl. je RM —.70

Der Komponist hat hier ein Werk geschaffen, das in seiner Verbindung von Chor, Einzelstimmen und Schriftwort (Lesung) von tiefer Wirkung, dabei durchaus volkstümlich und leicht ausführbar ist. — Aufgebaut auf die innige Chormelodie „Was mein Gott will, gescheh allzeit“, führt es 9 Strophen von den 15 der Paul Gerhardschen Dichtung in verschiedenen Satzformen, Stimmengruppierungen und in Gegenüberstellung mit andern Passionsmelodien in einer Weise durch, die die Komposition in die Reihe unserer wertvollsten Schätze neuerer Kirchenmusik stellt. . . . Kurz, ein Werk, das nie verfehlen wird, — ebenso wie bei seinen ersten Aufführungen in Dresden unter A. Stier (1928), in Berlin (zweimal) unter Professor Martens (1929) aus dem Manuskript in seiner Urform mit 15 Strophen starken Eindruck zu machen. Es sei allen Kirchenchorleitern wärmstens empfohlen. (Zeitschrift für evangelische Kirchenmusik).



M. Schauenburg, Verlagsbuchhandlung
Lahr (Schwarzwald)